

*Betreff:***Braunschweig Stadtmarketing GmbH  
Jahresabschluss 2017***Organisationseinheit:*

DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat

*Datum:*

22.03.2018

*Beratungsfolge*

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

12.04.2018

*Status*

Ö

**Beschluss:**

„Die Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH werden angewiesen, den Jahresabschluss 2017 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.511.610,72 € festzustellen und die Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 1.511.610,72 € zu beschließen.“

**Sachverhalt:**

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin der Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM). Die gemäß § 14 Abs. 1 lit. f des Gesellschaftsvertrages der BSM vorgesehene Feststellung des Jahresabschlusses obliegt der Gesellschafterversammlung.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der BSM herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich, für den gem. § 6 Ziffer 1 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der Fassung vom 1. November 2016 der Finanz- und Personalausschuss (FPA) zuständig ist.

Der Aufsichtsrat hat sich am 16. März 2018 mit dem Jahresabschluss befasst und eine Beschlussempfehlung für die Gesellschafterversammlung abgegeben.

Im Jahresabschluss 2017 werden Gesamterträge (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge und Zinserträge) in Höhe von 3.229.360,09 € und Aufwendungen in Höhe von 4.740.970,81 € ausgewiesen, so dass für das Geschäftsjahr 2017 ein Fehlbetrag von 1.511.610,72 € entstanden ist. Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	Angaben in T€	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018
1	Umsatzerlöse	3.286,3	2.921,1	3.068,3	2.957,3
1a	% zum Vorjahr/Plan	-	-11,1	-6,6/+5,0	-3,6
2	Sonstige betriebliche Erträge	137,7	0,0	160,9	0,0
3	Materialaufwand	-2.150,1	-1.692,3	-2.176,4	-1.706,3
4	Personalaufwand	-1.774,9	-2.041,0	-1.864,6	-2.159,6
5	Abschreibungen	-51,0	-43,8	-47,5	-43,8
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-642,7	-635,6	-652,0	-632,5
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-1.194,7	-1.491,6	-1.511,3	-1.584,9
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<b>Ergebnis nach Steuern</b> (Summe 7-9)	<b>-1.194,7</b>	<b>-1.491,6</b>	<b>-1.511,3</b>	<b>-1.584,9</b>
11	sonstige Steuern	90,1	0,0	0,3	0,0
12	<b>Jahresergebnis</b> (Summe 10-11)	<b>-1.284,8</b>	<b>-1.491,6</b>	<b>-1.511,6</b>	<b>-1.584,9</b>
13	<b>Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>	<b>0</b>	<b>60,0</b>	<b>0</b>	<b>40,6</b>
14	<b>Verbleibendes Jahresergebnis</b>	<b>-1.284,8</b>	<b>-1.431,6</b>	<b>-1.511,6</b>	<b>-1.544,3</b>
Nachrichtlich veranschlagter Einlagebetrag:		1.356,5 T€	1.431,6 T€	1.511,6 T€	1.544,3 T€

Die Umsatzerlöse in Höhe von 3.068,3 T€ liegen bedingt durch eine kürzere Laufzeit des Weihnachtsmarktes und durch den Wegfall der Erlöse aus dem Lichtparcours 2016 218,0 T€ unter dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 160,9 T€ (+ 23,2 T€ gegenüber Vorjahr) und haben sich überwiegend durch die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen und Erstattungen für Personalkosten nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz ergeben.

Die Steigerung des Personalaufwandes auf 1.864,6 T€ (+ 89,7 T€) ist durch Tarifsteigerungen und die Ausweitung des projektbezogenen Personalbestands begründet.

Der erhöhte Materialaufwand von 2.176,4 T€ (+ 26,3 T€) resultiert aus erhöhten Veranstaltungskosten wie z.B. dem Sicherheitskonzept für den Weihnachtsmarkt. Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich etwa auf Vorjahresniveau.

#### Betriebsergebnis:

Der Jahresfehlbetrag ist mit 1.511,6 T€ um 20,0 T€ höher als im Rahmen der Planung prognostiziert. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages stehen die Festbetragseinlage in Höhe von 1.337.200 €, die im Rahmen der Haushaltslesung 2017 um 80 T€ erhöht wurde, und die variable Einlage in Höhe von 174.400 €, also insgesamt 1.511.600 € zur Verfügung. Die ursprünglich vorgesehene Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 60,0 T€ war damit entbehrlich.

Der Jahresabschluss der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH (HdW), an der die BSM mit 25,2 % beteiligt ist, weist einen Fehlbetrag von 164.254,48 € aus. Dieser wird durch die Kapitalrücklage gedeckt, in die die BSM (150,0 T€) und andere Gesellschafter einzahlen.

Beide Jahresabschlüsse wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichs & Partner geprüft und ohne Beanstandungen testiert.

Die Jahresabschlüsse mit Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2017 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH sind als Anlagen beigefügt.

Geiger

**Anlage/n:**

Jahresabschluss 2017 der BSM

Lagebericht 2017 der BSM

Jahresabschluss 2017 der HdW

Lagebericht 2017 der HdW